



AUS DER BEWEGUNG

Klima-Kandidat*innen aus der Darmstädter Klimagerechtigkeitsbewegung



DISCLAIMER: Wir können und wollen keine Parteien für die Kommunalwahl empfehlen. FFF ist und bleibt eine überparteiliche Bewegung. Es stehen jedoch auf verschiedenen Listen engagierte Menschen aus verschiedenen Teilen der Klimagerechtigkeitsbewegung, mit denen wir schon intensiv zusammengearbeitet haben. Deshalb nutzt die Möglichkeit auch mehrere einzelne Menschen von unterschiedlichen Listen zu wählen (panaschieren und kumulieren)! Wir stellen euch ein paar Menschen vor, bei denen wir darauf vertrauen, dass sie Klimagerechtigkeit ins Stadtparlament miteinziehen lassen. Also? Am 14. März wählen gehen! Für deine Zukunft!



Heike Böhler
Listenplatz 7, GRÜNE (parteilos)

Heike wurde bei den Scientists for Future Darmstadt aktiv und war Mitinitiatorin des KlimaEntscheids. Sie forscht beruflich zu Klima- und Energiepolitik an der TU Darmstadt, bringt ihre Expertise von der Uni auf die Straße – und jetzt erstmals ins Stadtparlament. Darmstadt soll schnell und sozial klimaneutral werden.



Maria Stockhaus
Listenplatz 3, LINKE

Maria arbeitet als ÖPNV-Verkehrswirtin, ist nebenbei Klimaaktivistin bei Extinction Rebellion Darmstadt und beteiligt sich an der Organisation der globalen Klimastreiks. Sie streitet für eine gerechte Klimaneutralität „am besten vor 2030“, eine soziale Verkehrswende und brennt für Klimagerechtigkeit!



Philipp Lehmann
Listenplatz 9, SPD

Philipp hat sich seit dem Beginn der Klimastreiks in der Klimabewegung engagiert, war Mitgründer des Klimanotstandes Darmstadt, hat im Stadtparlament kritische Klimafragen an die Regierung gestellt und beteiligt sich an der Organisation der globalen Klimastreiks.



Friederike Frenzel
Listenplatz 34, GRÜNE

Friederike war von Beginn an in der Klimaszene aktiv. Sie ist Gründerin des Klimanotstandes Darmstadt, initiierte den ‚Choir for Future‘ und vernetzt die Darmstädter Klimabewegung durch die monatliche ‚Klimarunde‘. Und: Friederike war maßgeblich am Beschluss „Höchste Priorität Klimaschutz“ beteiligt.



Tamara Hanstein
Listenplatz 7, LINKE

Neben ihrem Engagement bei attac hat sich Tamara in den letzten Monaten für den Erhalt des Dannenröder Forstes und gegen den Planungsdinosaurier A49 engagiert. Sie möchte eine Verkehrswende mit Nulltarif auch hier in Darmstadt vorantreiben.



Kevin Trah-Bente
Listenplatz 15, SPD

Kevin war nicht nur Aktivist beim Klimanotstand Darmstadt, sondern organisiert auch die globalen Klimastreiks mit. Für ihn ist Klimaschutz auch Arbeitnehmer*innenschutz, da Soziales und Ökologisches nur zusammen funktioniert! Seinen Lebensmittelpunkt Wixhausen will er mit ökologischen Verkehrsmitteln besser anbinden.



Miriam Albert
Listenplatz 25, GRÜNE

Miriam (aktiv bei Parents for Future & Extinction Rebellion) möchte in die StaVo, weil die Dringlichkeit der Klimakrise immer noch heruntergespielt wird. Ihr Credo? Lasst uns in Darmstadt vor allem in den Sektoren Energieversorgung, Hauswärme und Verkehr gemeinsam eine sozialökologische Wende voranbringen.



Firat Turgut-Wenzel
Listenplatz 8, LINKE

Firat ist nicht nur im Vorstand des kurdischen Vereins NavDem, wo er sich stark für Rojava engagiert, sondern auch bei der Organisation der globalen Klimastreiks aktiv. Dabei setzt er sich für antirassistische, antifaschistische und intersektionale Klimagerechtigkeit ein. Außerdem möchte er einen ÖPNV-Sozialtarif.



Katrin Kohoutek
Listenplatz 59, SPD

Als RichterIn ist Katrin bei den Scientists for Future in Darmstadt aktiv. Ihr Ziel? Die Autos aus der überhitzten Innenstadt raus - und Begrünung rein! Die Darmstädter Stadtmitte soll ein „Außen-Wohnzimmer für alle“ werden: Ein konsumfreier Aufenthaltsort und Entfaltungsraum für die Bürger*innen Darmstadts.



KLIMAWAHLCHECK

Klimapolitische Bewertung der Parteien¹ zur Kommunalwahl 2021



Bewertung²



Ziele und Wachstum

	GRÜNE	CDU	SPD	UFFBASSE	LINKE	FDP	WGD	VOLT
▶ Klimaneutralität bis 2035	●	●	●	●	●	●	●	●
▶ Einführung eines Treibhausgas-Haushaltes	●	●	●	✘	●	●	●	●
▶ Keine Waldfläche für den Wohnungsbau (inkl. Verkehrswege) roden	●	●	●	●	●	●	●	●

Straßen- & Schienenverkehr

▶ Stadtweit Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit	●	●	●	●	●	●	●	●
▶ Schaffung von Quartieren ohne Durchgangsverkehr und öffentl. Stellplätzen	●	●	●	●	●	●	●	●
▶ Schienenverbindungen mit dem Landkreis	●	●	●	●	●	●	●	●
▶ Flächendeckende Parkraumbewirtschaftung bis 2024	●	●	●	●	●	●	●	●
▶ Sanktionierung von illegalem Gehwegparken	●	●	●	●	●	●	●	●

Radverkehr

▶ Durchgängige & sichere Radwegeverbindung von Nord nach Süd	●	●	●	●	●	●	●	●
▶ „Protected Bikelane“ an jeder mehrspurigen Straße	●	●	●	●	●	●	●	●
▶ Errichtung von Fahrradabstellanlagen in Wohnvierteln	●	●	●	●	●	●	●	●
▶ Einrichtung weiterer Pop-Up-Radwege	●	●	●	●	●	●	●	●

Energie

▶ Photovoltaik-Pflicht für Neubauten	●	●	●	●	●	●	●	●
▶ Ausstattung der Hälfte der stadteigenen Dächer mit Solaranlagen bis 2026	●	●	●	●	●	●	●	●
▶ ENTEGA verpflichten, je kWh Strom mind. 1 Cent für EE-Ausbau zu nutzen	●	●	●	✘	✘	●	●	●
▶ Modellprojekt: Umstellung eines Quartiers auf erneuerbare Fernwärme	●	●	●	●	●	●	●	●
▶ Rückzug der städtischen Geldanlagen aus fossilen Energien	●	●	●	✘	●	●	●	●

Gebäude

▶ Stadteigene Gebäude bis 2035 mind. auf KfW55-Standard modernisieren	●	●	●	●	●	●	●	●
▶ Pflicht zur Dachbegrünung bei Neubauten & Dachsanierungen	●	●	●	●	●	●	●	●
▶ Kampagne zur klimaneutralen Sanierung von Privatbesitz	●	●	●	●	●	●	●	●
▶ Bauverein: Nur "PassivhausSozialPlus"-Standard für sozialen Wohnungsbau	●	●	●	●	●	●	●	●
▶ Modernisierungskonvoi: Ausweitung auf 1000 Beratungen pro Jahr	●	●	●	●	●	●	●	●

- Partei stimmt Forderung zu
- Partei stimmt Forderung teilweise zu
- Partei lehnt Forderung ab
- ✘ Antwort wurde nicht gegeben
- 😊 Partei stimmt Forderungen größtenteils zu (mind. ¾ grün)
- 😞 Partei stimmt Forderungen nur teilweise zu
- 😡 Partei stimmt Forderungen überwiegend nicht zu (grün < ½)

¹Die Parteien UWIGA, Freie Wähler, AfD und die PARTEI haben nicht auf die Wahlprüfstein-Anfrage geantwortet. Die Partei TEILHABE fehlt im Klimawahlcheck, da keine Kontaktdaten gefunden wurden. Redaktionsschluss war am 25.02.2021. ²Die Wahlprüfsteine wurden in Fragesätzen formuliert und wurden für die Auswertung auf die zentrale Forderung gekürzt. Für die vollständigen Fragen besuchen Sie www.klimaentscheid-darmstadt.de/wahlcheck